WIR HABEN ES SATT

17.01. HALTUNG BERLIN















LAND BRAUCHT ZUKUNFT, ZUKUNFT BRAUCHT DAS LAND!

Für soziale Gerechtigkeit, für viele & vielfältige Betriebe und für die Honorierung von Umwelt-, Klima- und Tierschutz!

Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen,

die neue Bundesregierung und Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer setzen auf Stillstand, Rückschritt und Symptombekämpfung. Die politisch Verantwortlichen meinen, sie könnten damit die Situation auf dem Lande befrieden und sich Kritik und Proteste vom Leib halten.

Reicht es etwa, wenn einige längst überflüssige bürokratische Auflagen gestrichen werden? Ist etwa alles in Ordnung, wenn die Fusion zwischen Arla und DMK zu einem Mega-Milchkonzern abgenickt und zu dem Baywa-Skandal geschwiegen wird?

Wenn außerlandwirtschaftliche Investoren uns das Land zu Wucherpreisen unter dem Hintern weg pachten und kaufen? Wenn wertvolle gentechnikfreie Märkte und Wettbewerbsvorteile wegen hypothetischen Industrieversprechen aufgegeben werden?

Und das Bundesprogramm zur Förderung des Umbaus der Tierhaltung handstreichartig beendet wird?

Wir fordern die Regierung auf, Verantwortung zu übernehmen und sich den Herausforderungen zu stellen! Denn die aktuelle rückwärtsgewandte Agrarpolitik fällt zuerst unseren Höfen auf die Füße. Der Druck der sich schnell verändernden Märkte lastet auf unseren Betrieben.

Wir brauchen jetzt keine alten Gewohnheiten, sondern mutige konkrete Schritte für eine vielfältige, widerstandsfähige und gerechte Landwirtschaft!

Daher fordern wir:

- Langfristige F\u00f6rderung f\u00fcr den Umbau der Tierhaltung!
- Echte Honorierung von Umwelt-, Klima- & Tierschutz durch Agrargelder!
- Stärkung der Bäuerinnen & Bauern am Markt durch mehr Fair Play in der Lieferkette!
- Land in Bäuer:innenhand: Vorkaufsrecht für junge Menschen & Stopp von Share Deals!
- Sicherung der gentechnikfreien Lebensmittelerzeugung durch wirksame Koexistenz- & Haftungsregelungen!
- Stopp der Fusionswelle auf dem Milchmarkt!
- Schutz des bäuerlichen Rechts auf Nachbau und Verbot von Patenten auf Pflanzen & Tiere!
- Ernährungssouveränität & Recht auf Nahrung weltweit!

Wir brauchen echte Verbesserungen, die auf unseren Höfen ankommen!

Lasst uns gemeinsam mit der Gesellschaft für Umwelt-, Klima-, Tierschutz, für bäuerliche Rechte weltweit und für soziale und Verteilungsgerechtigkeit aufstehen. Lasst uns gemeinsam gegen das Höfesterben stemmen und für die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit demonstrieren!

Wir ackern für die Zukunft – denn Zukunft braucht das Land! Auf die Trecker!

Am Vorabend: Treffen & Übernachtung mit Verpflegung auf dem Stadtgut Blankenfelde. **Kontakt:** Dorothee Sterz, trecker@wir-haben-es-satt.de, 0175-338 13 99

Weitere Infos & Anmeldung auf der Webseite. Seid dabei!



+++ 17. Januar 2026: Kundgebung bei der Weltagrarminister:innen-Konferenz +++ Fahrt zum Regierungsviertel +++ Bäuerliche Teilnahme an der Wir haben es satt!-Demonstration +++